



# Fernbusse für Graubünden

*Anlass Bahnjournalisten am 6. November 2017 in Zürich*



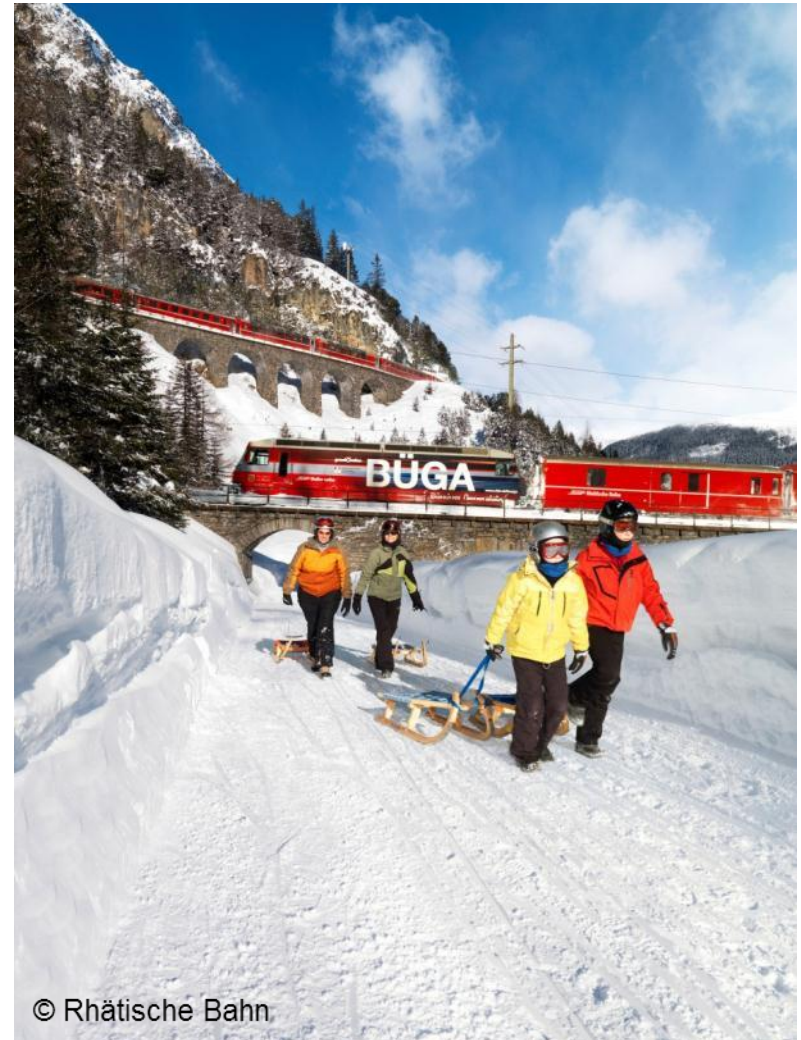
© AEV / Markus Cadosch

**Thierry Müller, Amt für Energie und Verkehr Graubünden**

## Unsere Aufgabe

Kanton und Gemeinden fördern den öffentlichen Personen- und schienengebundenen Güterverkehr mit dem Ziel, den Menschen und seine Umwelt zu schützen, Energie sparsam und wirtschaftlich zu verwenden und den öffentlichen und privaten Verkehr zu koordinieren.

(Auszug aus Gesetz über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden)



© Rhätische Bahn

## Durchgängige Transportkette als Fundament

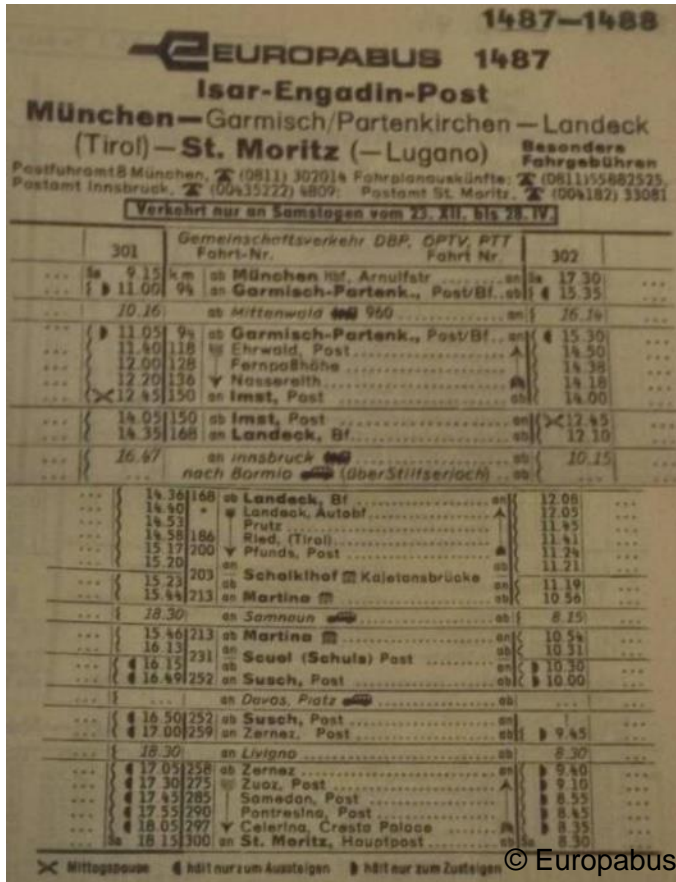
Ein attraktiver öffentlicher Verkehr besteht aus:

- Eines zuverlässigen Gesamtsystems der kombinierten Mobilität
- Transportketten von „Tür-zu-Tür“
- Einheitliche und einfache Informationssysteme (Fahrpläne, ...)
- Gemeinsame Tarife über alle Verkehrsträger "Ein Ticket für alles"



In der Schweiz besteht dieses System aus rund 90'000 Haltepunkten, welche untereinander mit einer funktionierenden Transportkette verbunden sind.

## Fernbusse sind nichts neues in Graubünden



1487-1488  
**EUROPABUS 1487**  
**Isar-Engadin-Post**  
**München—Garmisch/Partenkirchen—Landeck**  
**(Tirol)—St. Moritz (—Lugano)** Besondere Fahrgebühren  
Postfahrmit B München, ☎ (0811) 307914 Fahrplanankünfte, ☎ (0811) 5582525  
Postamt Innsbruck, ☎ (00415222) 4809; Postamt St. Moritz, ☎ (004182) 33081  
**Verkehr nur an Samstagen vom 25. XII. bis 28. IV.**

301		Gemeinschaftsverkehr DBP, OPTV, PTT		302	
Fahr-Nr.		Fahr-Nr.		Fahr-Nr.	
...	11.00	94	ab München Int. Arnulfstr.	...	17.30
...	11.00	94	an Garmisch-Partenkirchen, Post/Bf.	...	15.35
...	10.16		ab Mittenwald 950	...	16.19
...	11.05	94	ab Garmisch-Partenkirchen, Post/Bf.	...	15.39
...	11.40	118	ab Ehrwald, Post	...	14.50
...	12.00	128	ab Fernpöhlhöhe	...	14.38
...	12.20	136	ab Nassereth	...	14.18
...	12.45	150	an Imst, Post	...	14.00
...	14.05	150	ab Imst, Post	...	12.45
...	14.35	168	an Landeck, Bf.	...	12.10
...	16.47		an Innsbruck 960	...	10.15
...			nach Bormio (überStillserloch)	...	
...	14.36	168	ab Landeck, Bf.	...	12.08
...	14.40		ab Landeck, Autohof	...	12.05
...	14.53		ab Prutz	...	11.45
...	14.58	186	ab Sied. (Tirol)	...	11.41
...	15.17	200	ab Pfunds, Post	...	11.24
...	15.20		an Schalkhof Kajetonbrücke	...	11.21
...	15.23	203	an Martina	...	11.19
...	15.44	213	an Martina	...	10.56
...	18.30		an Samnaun	...	8.25
...	15.46	213	ab Martina	...	10.54
...	16.13		an Scuol (Schula) Post	...	10.51
...	16.15	231	an Scuol (Schula) Post	...	10.39
...	16.49	252	an Susch, Post	...	10.00
...			an Davos, Platz	...	
...	16.50	252	ab Susch, Post	...	9.45
...	17.00	259	an Zermatt, Post	...	9.45
...	18.30		an Livigno	...	8.30
...	17.05	258	ab Zermatt	...	9.40
...	17.30	275	ab Zuoz, Post	...	9.10
...	17.45	285	ab Samedan, Post	...	8.55
...	17.55	290	ab Pontresina, Post	...	8.45
...	18.05	297	ab Celerina, Cresta Palace	...	8.35
...	18.15	300	an St. Moritz, Hauptpost	...	8.30

X Mittagspause    ☞ hält nur zum Aussteigen    ☞ hält nur zum Zustiegen    © Europabus

*"Im Sommer 1931 wurden pro Richtung drei achtstündige Verbindungen angeboten, wovon eine mit Übernachten in Landeck. Nach der verkehrsmässigen Eiszeit des Krieges erlebte die prestigeträchtige Verbindung in die bayrische Landeshauptstadt eine Renaissance. Europabus hiess das Label nun, unter dem die damaligen PTT zusammen mit der deutschen Bundespost in der Hochsaison eine «Engadin- Isar-Post» anpriesen, deren Ausgangspunkt das mondäne St. Moritz war. Mittlerweile ist das Netz der Europabusse Geschichte; genauso wie die gelben Busse mit der roten Routentafel «München», die noch bis in die achtziger Jahre hinein an Samstagen versucht hatten, der schliesslich doch übermächtigen automobilen Konkurrenz die Stirn zu bieten."*

Auszug aus der NZZ vom 8. Juni 2006  
 "Ein Stück vom vergessenen Europabus"

## Der Linienbus als Lückenschluss zwischen den Bahnen

- PostAuto Chur – Bellinzona in 2 Stunden über die Autobahn A13.
- Verbindung RhB – Vinschgerbahn über die Ofenpasslinie von Zernez nach Mals.
- Bernina-Express Bus: Lugano – Tirano für touristische Rundfahrten.
- Schnellbuslinie Landeck – Martina.

**Auf allen Verbindungen werden GA/Halbtax anerkannt.**

Fahrzeitvergleich: Wien – Scuol

	Auto	öV
2015	6:33	7:58
2016	6:33	6:58

Wenn man bedenkt, dass kaum jemand ohne Pause 6 ½ Stunden mit dem Auto fährt, ist der öV hier eine valable Alternative.



## Renaissance des Fernbusses im August 2014

### Einführung einer Fernbuslinie München – Chur – Milano mit "MeinFernbus.de"



- Reaktion auf veränderte Kundenbedürfnisse und neue Zielgruppen.
- Steigerung der Nachfrage nach Fahrten in Randzeiten.
- Bedürfnis nach einer besseren Anbindung der nahen Metropolitanräume.
- Ausschöpfung Marktpotentiale für Tourismus und öffentlicher Verkehr.
- Sammeln von Erfahrungen für eine zu erwartende Marktöffnung.

## Ergänzung des Angebotes mit einer IC-Buslinie ab April 2017

- Vollständige Integration in die Transportketten der Deutschen Bahn.
- Schaffen von Umsteigeknoten Bahn/Bus in Chur und Como.
- Durchgehende Tickets (inkl. Sparpreise) ins Netz von PostAuto und RhB.
- 60% der IC-Bus Kunden von/nach Chur reisen weiter mit RhB oder PostAuto.



Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Produkte	Weitere Informationen
München ZOB (Hackerbrücke)	11:10 +0	4.29	1	BUS, BUS
Lenzerheide/Lai, Post	15:39			29,90 EUR <small>inkl.</small> 86,10 EUR <small>inkl.</small>
<a href="#">Details verbergen</a>		<a href="#">Rückfahrt hinzufügen</a>		<a href="#">Zur Angebotsauswahl</a>
Transfer Alternativen Bahnhof beachten!				
München ZOB (Hackerbrücke)	ab 11:10 +0		BUS43206	IC Bus Richtung: Milano Lampugnano (Terminal Bus) Reservierungspflicht, Kein Transport von Sperrgepäck möglich, nur 2. Klasse, Imbiss und Getränke erhältlich, Keine Mitnahme von Tieren außer Blindenführhunden, Babyschale/Kindersitz für Kinder (0-3J.) erforderlich, Bordeigenes Entertainment, Toilette an Bord, kostenloses WLAN im In- und Ausland
Chur, Postautostation	an 14:39 +0			
Umsteigezeit 21 Min. <span style="float: right;"><a href="#">Umsteigezeit anpassen</a></span>				
Chur, Postautostation	ab 15:00		Bus 182	Bus Richtung: Bivio, posta Fahrradmitnahme begrenzt möglich
Lenzerheide/Lai, Post	an 15:39			
<a href="#">Zwischenhalte einblenden</a>		<a href="#">Verspätungs-Alarm</a>		<a href="#">Merken</a>
<a href="#">In Kalender eintragen</a>				
<b>Hinweise</b> fährt nicht täglich, 4. Nov bis 9. Dez 2017 Mo, Sa, So Übg.: Lindau Hbf, Buchs SG Hinweis: Start/Ziel mit äquivalentem Bahnhof ersetzt				

## Das aktuelle Angebot an Fernbussen im Kanton Graubünden

Strecke	Abfahrten	Anbieter
München - Chur	bis zu 6x täglich	Flixbus / IC-Bus
Berlin – Leipzig - Chur	1x täglich	Flixbus
Ulm - Chur	bis zu 2x täglich	Flixbus
Milano - Chur	bis zu 6x täglich	Flixbus / IC-Bus
Milano – St. Moritz	saisonal	Autostradale

### Unsere Leitlinien

- **Volle Integration in unsere öV-Transportketten.**
- **Fernbuslinien sollen die Bahn ergänzen bzw. dort zum Einsatz kommen, wo schnellere Transportketten möglich sind.**
- **Die Abfahrten sind bewusst auf die Randzeiten gelegt, weil dort das Gefäss Bus bzw. die Synergien der Gesamtlinie die Nachfrage besser abbilden kann.**



---

## Erkenntnisse aus der Markterfahrung

- Es besteht eine Nachfrage an Fernbusverbindungen, welche das bisherige Transportsystem komplementieren.
- Ein Drittel der Kunden gewinnt der Fernbus von der Bahn, ein Drittel von der Strasse (MIV) und ein weiterer Drittel wäre gar nicht an dieses Ziel gefahren.
- Inzwischen hat die Bahn die verlorenen Marktanteile zwischen Chur und München wieder zurückgewonnen. Die Kunden kombinieren beide Möglichkeiten.
- Dadurch kann eine Tourismusregion neue Gästepotenziale erschliessen.
- Kunden, welche mit dem Fernbus anreisen, haben an der Destination kein Auto zur Verfügung und nutzen den öffentlichen Verkehr. Das erhöht den Kostendeckungsgrad unserer RPV-Verbindungen.
- Bereits zwischen IC-Bus und Flixbus erkennen wir klare Unterschiede in der Kundenstruktur.
- Mit dem Fernbus kann man sehr schnell auf neue Marktbedürfnisse reagieren. Der Aufbau einer neuen Linie ist im besten Fall in ca. 2 Monaten möglich.

## **Fernbusse, ja aber richtig**

- **Es braucht verbindliche Richtlinien vom BAV zu Fernbussen, welche eine faire Ausgangslage für alle Verkehrsträger ermöglicht.**
- **Die Fernbusse müssen komplementär wirken, damit Kundenmehrwerte entstehen.**
- **Volle Integration in die Info- und Tarifsysteme des öV-Schweiz ist ein Muss.**
- **Einfache Umsteigebeziehungen Fernbus – RPV / FV nötig.**
- **Erwartung, dass das BAV analog Netznutzungsplan auf der Schiene, die verfügbaren Slots für Fernbusse definiert. So können auch die nötigen Terminalkapazitäten langfristig und zuverlässig geplant bzw. finanziert werden.**
- **Es macht definitiv keinen Sinn nationale Fernbussysteme aufzubauen, welche der Bahn die Kunden mittels einer aggressiven Preispolitik abjagen. Damit werden geplante Taktverdichtungen und Angebotsausbauten gefährdet.**
- **Auch darf der nationale Fernbus nicht mittels obligatorischer Reservation die Transportpflicht aushebeln und damit den "Überlauf" auf die Bahn lenken.**

## Wie weiter in Graubünden?

- Testbetrieb ab November 2017 eines täglichen Haltes in Splügen (Flixbus München – Milano).
- Durchgehende Tarife, auch zwischen Flixbus und RPV.
- Ausbau der Fernbusverbindung St. Moritz – Milano.
- Vermehrte Nutzung des Transportgefäss "Bus" zur Beschleunigung von Transportketten oder zur Erweiterung der Betriebsdauer (Z.B. erste bzw. letzte Flüge am Flughafen Zürich).
- Vereinfachung von Tarifstrukturen (Erster Schritt: Abschaffung der Nachtzuschläge per Dezember 2017 im ganzen Kanton) zur Förderung von Bustaxi-Lösungen in Randstunden.
- Lösungsfindung zur Bereitstellung und Finanzierung der nötigen Terminalkapazitäten.



© AEV / Markus Cadosch

## Herausforderungen der Zukunft

Mit der Digitalisierung wird der Individualverkehr immer flexibler und wird so mit Carsharing und "Uber" zu einem Teil der kombinierten Mobilität. Diese Chance gilt es zu nutzen, indem wir mit dem öffentlichen Verkehr unsere Trümpfe gemeinsam ausspielen. Den Wettbewerb sehen wir als Chance für einen Challenge in der Servicequalität, aber als Gefahr wenn damit ein ruinöser Preiskampf betrieben wird.

Dadurch entsteht ein Motor für Wirtschaft und Tourismus in unseren Regionen.

